

PHYSIOTHERAPIE FÜR EIN ENTSPANNTES KIEFERGELENK

Ein Patient kann aus zahnärztlicher Sicht eine Physiotherapie benötigen, wenn muskuläre oder Beschwerden im Zusammenhang mit dem Kiefergelenk, der Kaumuskulatur oder der Körperhaltung vorliegen.

Typische Indikationen sind:

- ✓ **Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD)**
Fehlfunktionen des Kiefergelenks und der Kaumuskulatur führen zu Schmerzen, Kieferknacken oder Bewegungseinschränkungen.
Physiotherapie hilft durch gezielte Mobilisation, Muskelentspannung und Haltungsverbesserung.
- ✓ **Postoperative Rehabilitation**
Nach Eingriffen wie Kieferoperationen, Implantationen oder Zahnextraktionen kann Physiotherapie die Heilung unterstützen und Bewegungseinschränkungen vorbeugen.
- ✓ **Haltungsbedingte Kieferprobleme**
Eine schlechte Körperhaltung (z. B. nach vorne geneigter Kopf, Rundrücken) beeinflusst die Kieferstellung und kann zu Schmerzen führen.
Physiotherapie kann helfen, die Körperstatik zu verbessern und Beschwerden zu reduzieren.
- ✓ **Bruxismus (Zähneknirschen oder -pressen)**
Übermäßige Muskelaktivität verursacht Verspannungen, Kopfschmerzen und Zahnabrieb.
Physiotherapie kann durch manuelle Techniken und Entspannungsübungen helfen.
- ✓ **Trigeminusneuralgie oder Gesichtsschmerzen**
Fehlbelastungen des Kiefergelenks können Nervenirritationen oder myofasziale Schmerzen auslösen.
Physiotherapie kann durch Weichteiltechniken und entspannende Maßnahmen Linderung verschaffen.



Die Zusammenarbeit zwischen Zahnmedizinern und Physiotherapeuten ist essenziell, um eine ganzheitliche Therapie zu gewährleisten. Ziel ist es, die Ursache der Beschwerden zu behandeln und eine langfristige Verbesserung zu erreichen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an das Rehabilitationszentrum

FAMILIENFREUNDLICHER
ARBEITGEBER
2024

